

DER FONDS

F O N D S A N L A G E L E I C H T G E M A C H T



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Generation Sparbuch

Aktien sind genauso out wie Drogen, zitiert das „Handelsblatt“ einen der Autoren der jüngsten **Shell-Jugendstudie**. Das war kaum anders zu erwarten. Wer heute zwischen 15 und 25 Jahre alt ist, hat sich in der vergangenen Dekade entweder selbst die Finger mit ersten Aktienkäufen verbrannt oder die Folgen missratener Börsenspekulationen als leidvolle Kindheits Erinnerung abgespeichert („Der Familienurlaub ist gestrichen!“). Die breite Masse wiederum hat sich mit dem Thema vermutlich nie richtig auseinandergesetzt und stellt Aktionäre pauschal mit gierigen Investmentbankern auf eine Stufe.

Wie gegensteuern? Mit ihrer Einschätzung, dass nur die gebündelte Kraft von Eltern, Lehrern, Politikern, Managern und Medien ein gesellschaftlich dringend nötiges Umdenken bewirken kann, liegt die Frankfurter Finanzprofessorin Ursula Walther sicher richtig. Ob dabei am Ende jeder Jugendliche, wie von ihr gefordert, selbst Aktien zeichnen sollte, sei einmal dahingestellt. Für den Anfang wäre es schon ein Fortschritt, wenn künftige Studienteilnehmer von ihrer Bank zur Geburt kein Sparbuch, sondern einen Fondssparplan geschenkt bekämen.

Ursula Walther